

Der Märzenbecher wird oft auch Frühlingsknotenblume genannt. Er hat weiße Blüten und blüht meist im Vorfrühling, das heißt oft schon im Februar/März.

Er wird etwa 15 cm hoch und breit. Im Unterschied zum Schneeglöckchen sind die Blütenblätter gleich lang und haben einen gelbgrünen Fleck vor der Spitze.

Märzenbecher stehen auf feuchten, nährstoffreichen Böden im Halbschatten. Oft findet man sie in Gebüsch, an Waldrändern oder in Wiesen.

Die sehr frühe Blüte ist eine wertvolle Nahrungsquelle für Insekten. Märzenbecher sind giftig!



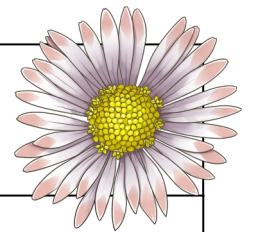
Von welcher Blume handelt der Text?

In welchem Monat blüht die Blume?

Wie groß wird die Blume?

Wo wächst die Blume besonders gern?

Wer braucht die Blume als Nahrung?



Das Gänseblümchen zählt zu den häufigsten und bekanntesten Blumen in Mitteleuropa - man kann es beinahe auf jeder Wiese finden. Gänseblümchen wachsen von März bis November durchgehend.

Gänseblümchen werden 5 bis 20 cm hoch und sind damit eher kleine Blumen. Aus einer Blattrosette wachsen während des Jahres viele Gänseblümchen. Man erkennt sie gut an der leuchtend gelben Mitte und den vielen kleinen weißen Blütenblättern rundherum.

Die Blüte wird von März bis November von Bienen, Hummeln und Fliegen besucht. Gelegentlich werden Gänseblümchen als Futterpflanze verwendet. Am besten schmecken die jungen Blütenblätter, aber man kann auch den Rest essen.

Abergläubische Menschen denken, dass sie - wenn sie im Frühling ein Gänseblümchen essen - das ganze Jahr von Zahn-, Augenschmerzen und Fieber verschont bleiben.



Von welcher Blume wird im Text erzählt?

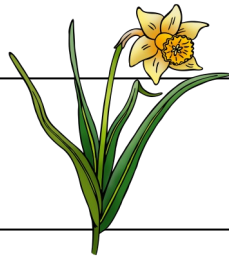
Wann wächst diese Blume?

Wie groß wird die Blume?

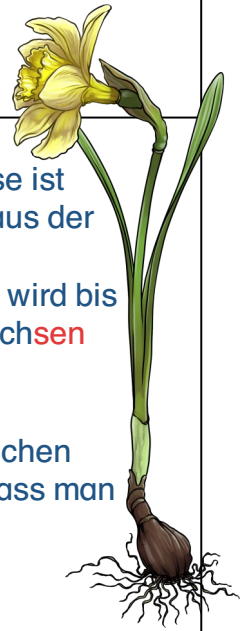
Kann man die Blume essen?

Wovor soll das Essen eines Gänseblümchens schützen?

Lese - Frühstück



Name: _____



Narzissen sind mit 26 verschiedenen Arten in Europa verbreitet. Die Narzisse ist eine Zwiebelpflanze, das heißt sie ist in einer Zwiebel im Boden versteckt, aus der sie im Frühling austreibt.

Bei uns ist neben der Zwergnarzisse vor allem die Osterglocke bekannt. Sie wird bis zu 30 cm hoch und die hellgrünen langen Stiele sind blattlos. Die Blüten wachsen aufrecht – sechs Blütenblätter umrahmen einen Kelch in dessen Mitte die Samenstängel sind.

Alle Narzissen sind giftig – vor allem die Zwiebel. Man kann Durchfall, Erbrechen und Übelkeit bekommen – bei großen Mengen kann es sogar vorkommen, dass man sich nicht mehr bewegen kann (Lähmung).

Narzissen mögen feuchte Böden, sie wachsen aber auch in Töpfen.

Wie viele Sorten Narzissen gibt es in Europa?

Woraus wächst die Narzisse im Frühling?

Wie nennt man die Narzisse noch?

Welches ist der giftigste Teil der Pflanze?

Wo wachsen Narzissen gerne?

Die Schlüsselblume - auch Himmelschlüssel genannt - ist in den letzten Jahrzehnten immer seltener geworden. Daher steht sie auch unter Naturschutz und darf nicht gesammelt werden. Man kann sie aber auch im Garten anbauen und dann ernten.

Sie wirkt entkrampfend und schleimlösend und kann auch als Hustentee getrunken werden. Wenn man allerdings zu viel davon trinkt, kann es zu Übelkeit und Durchfall kommen.

Auf lateinisch heißt die Schlüsselblume „Primula“ was soviel wie „kleiner Erstling“ bedeutet. Das kommt daher, dass sie zu den ersten Blumen im Frühling gehört. Der deutsche Name kommt daher, dass die Blüten wie ein kleiner Schlüsselbund stehen.



Wie nennt man die Schlüsselblume noch?

Was bedeutet, die Blume steht unter Naturschutz?

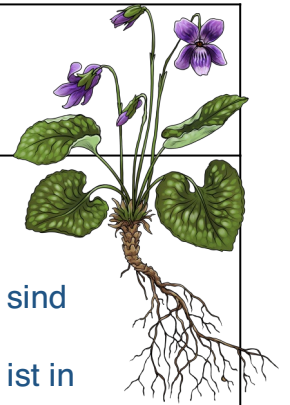
Wogegen hilft Tee aus Schlüsselblumen?

Was passiert, wenn man zuviel Tee trinkt?

Was bedeutet der lateinische Namen primula?

Lese - Frühstück

Name: _____



500 Arten von Veilchen wachsen auf unserer Erde. Von Nord- und Südamerika bis nach Japan und Australien ist diese Blume bekannt. In Parks und Gärten findet man Veilchen als Zierpflanzen - einige Sorten sind Küchen- und Heilpflanzen und werden in der Kosmetik verwendet. Duftveilchen verwendet man auch in der Aromatherapie. Veilchenparfüm ist in vielen Ländern sehr beliebt. In der Antike war das Veilchen sogar eine heilige Blume. Bei den Römern war es den Göttern Pan und Saturn geweiht und man trug Veilchenkränze zu ihren Ehren auf dem Kopf. Schon vor 3000 Jahren wurde es als Medizin gegen Kopfschmerzen und Sehstörungen verwendet.

Wie viele Sorten Veilchen gibt es auf unserer Erde?

Wo verwendet man Veilchen?

Was kann man aus Veilchen machen?

Welchen Göttern war das Veilchen geweiht?

Wogegen sollte Veilchenmedizin früher helfen?